

BS 215

Korrosionsschutz und Haftbrücke



PCC- und SPCC-Korrosionsschutz sowie PCC-Haftbrücke auf mineralischer Basis

- geprüft gemäß ZTV-ING, DAfStb Rili-SIB, DAfStb Rili IH sowie EN 1504-7



ANWENDUNGEN

- Korrosionsschutz für Betonstahl und andere metallische Oberflächen
- Haftbrücke auf Beton und zementgebundenen Mörteluntergründen für BS 225
- Auftrag als Haftbrücke einlagig, Auftrag als Korrosionsschutz zweilagig
- für außen und innen

EIGENSCHAFTEN

- für einen aktiven Korrosionsschutz der Bewehrung
- problemlose Verarbeitung auch an senkrechten Flächen und über Kopf
- wasserundurchlässig nach Erhärtung
- verseifungsbeständig
- frost- und tausalzbeständig
- wasserdampfdiffusionsoffen
- reduziert das Eindringen von CO₂ und Feuchtigkeit

UNTERGRUND

- Vorbereitung**
- Betonstahl freilegen und durch Strahlen metallisch blank gemäß Reinheitsgrad SA 2½ gemäß DIN EN ISO 12944-4 entrostet.
 - Lose und hafthemmende Teile wie z. B. Zementschlämme oder Verunreinigungen durch geeignete Maßnahmen, z. B. Kugelstrahlen, bis zum tragfähigen Betonuntergrund entfernen.
 - Eine ausreichende Abreißfestigkeit von $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ im Mittel und $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ des kleinsten Einzelwertes muss gewährleistet sein.
 - Betonunterlage/Untergrund bis zur kapillaren Sättigung vornässen.

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und austrocknen lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +35°C, direkter Sonneneinstrahlung und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und ca. 5 Minuten mischen, bis die Mischung homogen und knollenfrei ist. Alternativ mechanisches Rührwerk mit max. 300 U/min verwenden. Mischung kurze Zeit reifen lassen.
Auftragen	<ul style="list-style-type: none">■ Anwendung als Korrosionsschutz: Frischmörtel mit einem Pinsel zweifach lückenlos auf den entrosteten Stahl beschichten. Der zweite Anstrich erfolgt, wenn die erste Lage pinselfest ist (nach ca. 6 Stunden bei +20°C).■ Anwendung als Haftbrücke: Frischmörtel mit harter Bürste oder harten Besen auf den vorgewässerten Betonuntergrund lückenlos und porentief einbürsten. Die nachfolgende Mörtelbeschichtung muss "frisch in frisch" erfolgen. Hierzu ist auch das Technische Datenblatt von quick-mix BS 225 Reparaturmörtel grob zu beachten.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ mindestens 45 Minuten■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Korrosionsschutz: Wartezeit bis zur 2. Beschichtung ca. 6 Stunden Wartezeit bis zur Mörtelbeschichtung ca. 6 Stunden■ Haftbrücke: Bei Unterbrechung bzw. Erhärtung muss die Haftbrücke vollständig abbinden. Nach entsprechender Wartezeit Vorgang wiederholen.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Nur die im Betoninstandsetzungssystem geprüften und aufeinander abgestimmten Systemkomponenten verwenden: BS 215 Korrosionsschutz und Haftbrücke; BS 225 Reparaturmörtel grob; BS 230 Betonspachtel fein; BS 310 Betonfinish weiß

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch:
Haftbrücke: ca. 2 – 4 kg/m²
Korrosionsschutz (2-fach): ca. 4 – 6 kg/m²

TECHNISCHE DATEN

Körnung	0-0,2 mm
Wasserbedarf	als Haftbrücke ca. 4,5 l/25 kg, als Korrosionsschutz ca. 4,0 l/25 kg
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Verarbeitungszeit	≥ 45 Minuten
Frischrohddichte	ca. 2,1 kg/dm ³
Haftzugfestigkeit auf Beton	≥ 1,5 MPa

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.